

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 8-9

Artikel: Blutige Laiin ; Olympische Maximen
Autor: Frosch, Reinhart
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609017>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundlagen des fairen Sports nach X. Müller

Andrew Bond

§15 Die Karten

§15.3. Die Grüne Karte (nach Gelb und Rot)

Um eine grüne Karte zu erhalten, musst du zuerst für eine unbedeutende Nation eine olympische Medaille gewinnen (z. B. Gold und Silber im Rudern für die Schweiz). Dann siedelst du in eine bedeutende Nation über (z. B. in die USA) und arbeitest wie ein

Besessener an der nächsten Medaille (z.B. Gold). Nach drei Jahren Wettkampfabstinenz (z.B. aus Verletzungsgründen) schreibst du einen netten Brief ins Weisse Haus und umgehend flattert die Green Card in deine Letterbox. Danach brauchst du nur noch an den nächsten Wettkampf zu fahren und fünf Minuten vor Startschuss das Handtuch zu werfen (z.B. aus familiären Gründen oder Terrorbedenken). It's so easy.

PS: Ist es Zufall, dass Xenos auf Athenisch «Der Fremde» heisst?



Michael Streun

CH-Athlete

händ schöni neu Lümpli a
zu Ehre vo Olympia
i de Hoffnig, bsunders z'gfällie.
Besser gaht's na mit Medallie!

Werner Moor

Blutige Laiin

Freundlich fragt Frau Meyer: «Wann
läuft Anita Weyermann?»
Herr Meyer stöhnt: «Anita?
Ach, leider ist die nit da!»

Olympische Maximen

Frisch gedopt ist halb gewonnen,
aber man darf sich in Zeus' Namen halt
nicht erwischen lassen.

Wenn die Schweiz Medaillen gewinnt,
so ist das schön. Wenn sie keine Medaillen
gewinnen sollte, könnten wir versuchen, uns
einzureden, dass wir weniger schlimme
Betrüger sind. Dann wäre das zur Not auch
ein bisschen schön.

Reinhard Frosch

Olympioniken

Warum der Gesamtbundesrat an der
Olympiade teilnimmt:

Im Sport haben auch Aussenseiter eine Chance.

Teilnehmen ist wichtiger als siegen.

Über Kleinigkeiten zu stolpern wird olympisch.

In der Disziplin Schattenboxen gehören sie
zu den Favoriten.

Sie sind psychisch stabil und gewohnt,
Niederlagen einzustecken.

An Grossanlässen hat es stets mehr
Funktionäre als Aktive.

Im Schwimmen haben sie viel Erfahrung
und Ausdauer.

Sieger und Verlierer fallen sich in die Arme.

Peter Reichenbach